



Bild 29 «Bauteile» für das Starkstromkabel.



Bild 30 Fertiges «genset», bereit zum Aufkleben auf den Kühlcontainer.

den. Ich entschied mich für die einfachere Lösung, die noch weissen Kunststoffflächen mit Revell-Farben auf Wasserbasis passend zu kaschieren (Bild 28).

Aus einer Litze und deren Isolierung entsteht das Starkstromkabel, das das «genset» mit dem Kühlcontainer verbindet (Bild 29). Nach Bildvorlage erhält der Stecker und das Kabel bei Bedarf die entsprechende Farbgebung (Bild 30). Auf der anderen Seite kann man aus einem kurzen Stück übriggebliebener Isolierummantelung ein Auspuffrohr befestigen.

Zuletzt muss noch das Kabel in eine durchgeführte Bohrung am Kühlcontainer gesteckt werden und das «genset» angeklebt werden. Der Kühlcontainer kann nun «mit seiner empfindlichen Fracht» auf Reisen gehen.

Im Teil 2 dieses Beitrags geht es noch einen Schritt weiter. ○

Quellen:

- <http://de.wikipedia.org/wiki/Containerschiff>
- <http://www.wasistwas.de/archiv-technik-details/wie-viele-container-kann-das-groesste-schiff-laden.html>
- http://de.wikipedia.org/wiki/Schweizerische_Rheinhäfen
- <http://de.wikipedia.org/wiki/ISO-Container>
- <http://www.tis-gdv.de/tis/containers/arten/kuehlon/kuehlon.htm>
- <http://www.cma-cgm.com/products-services/refer/containers-fleet>
- <https://www.hapag-loyd.de/de>
- <http://de.wikipedia.org/wiki/Maersk-Edinburgh-Klasse>
- <http://marine.thermoking.com>

Ein herzliches Dankeschön geht an die Firma «Transportkühlung THERMO KING» in Hamburg, hier ganz besonders an Herrn Cabello für die aufschlussreiche Beratung.



Winzige doppelseitige Klebeband-Quadrate sichern den Container auf seiner Reise über die Modellbahnanlage.